DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e. V. * Lahnstraße 120 * D 65195 Wiesbaden

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

An
- die teilnehmenden Vereine des DSB-Pokals 2015
- die Landessportleiter
- die Vereine der Bundesliga
- alle Bezirks-, Kreis- und Gausportleiter sowie
- alle dem DSB angeschlossenen Vereine

SPORT

Telefon: +49 611 46807-14
Telefax: +49 611 46807-63
E-Mail: bachem@dsb.de
www.dsb.de

Postanschrift:
Postfach 21 61
D 65011 Wiesbaden

23.10.2015
mba

Zum DSB-Pokal 2015 und 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportschützengemeinschaft,

im vergangenen Sportjahr 2015 kam es aufgrund von diversen organisatorischen Veränderungen zu Situationen, die viele am Stellenwert des DSB-Pokals haben zweifeln lassen. Daher wenden wir uns jetzt direkt an Euch, zum einen um die Hintergründe zu erläutern, zum anderen um auch die Zukunftsaussichten offen darzulegen.

Die wichtigste Klarstellung betrifft den generellen Stellenwert des Pokals innerhalb des DSB. Auch wenn zuletzt ein anderer Eindruck entstanden ist, stellt der Pokalwettbewerb neben der Bundesliga und den Deutschen Meisterschaften einen der drei hochwertigsten Wettbewerbe im deutschen Schießsport dar. Es gibt keinerlei Bestrebungen, den Pokal einzustellen! Im Gegenteil sehen wir in der einzigartigen Mischung aus Sportlichem und Geselligem – insbesondere beim Endkampf – das beste Beispiel für unser Schützenwesen.

Was wir daher ebenfalls nicht anstreben, ist eine komplett durch den DSB organisierte Ausrichtung des Endkampfes im Stil einer Deutschen Meisterschaft. Wir wünschen uns stets eine Organisation und Ausrichtung unter lokaler Leitung und Verantwortung. Der DSB-Pokal soll ein Wettbewerb von Vereinen für Vereine sein, und dem Ausrichter die Möglichkeit geben, sich sowie das regionale Schützenwesen regional wie überregional zu präsentieren.

Der Endkampf 2015 wurde durch den SSV Hesselberg vorbildlich organisiert, sowohl der sportliche Wettkampf als auch die gesellige Abendveranstaltung haben Maßstäbe gesetzt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für diese Leistung des Gesamten Teams herzlichst bedanken!

Während des Endkampfes 2015 wurde in einem technischen Meeting mit den anwesenden Mannschaftsführern eine offene und konstruktive Diskussion über die Zukunft des DSB-Pokals geführt. Die hierbei erreichten Ergebnisse werden in die Ausschreibung des Wettbewerbs 2016 einfließen:

1. Terminierung des Endkampfes: Eine Kollision mit dem Bundesligastart darf es nicht mehr geben! Die Aufstockung der Bundesliga und die frühzeitige Festlegung auf einen Austragungstermin für den Pokal-Endkampf waren eine für den Pokal unglückliche

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), im Internationalen Bogensportverband (WA) und im Internationalen Schießsportverband (ISSF)

Sport im olympischen Programm

Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Bankverbindung:
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE04 5109 0000 0008 8088 05
BIC: WIBADE5W

Hinweis nach dem BDSG: persönliche Angaben werden elektronisch gespeichert

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Konstellation. Es wurde sich darauf verständigt, den Pokal-Endkampf langfristig auf das letzte volle Wochenende im September zu fixieren, d. h. der Endkampf 2016 findet am 24./25.09.2016 statt. Die Terminierung des Bundesliga-Auftakts ist anschließend für das erste Oktober-Wochenende geplant.

2. Endkampf-Vorbereitung: Es ist geplant jährlich ein Treffen zwischen den Ausrichtern des letzten und nächsten Endkampfes sowie DSB-Vertretern anzubieten. Damit soll der Erfahrungsaustausch und ein Lerneffekt innerhalb der Ausrichter und des DSB gewährleistet werden.

3. Mannschaftszusammensetzung: Die festgeschriebenen Klassen bleiben wie gehabt bestehen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Höhermeldung im Sinne der Sportordnung für den Pokal ausgeschlossen wird. Auch ein „Auffüllen“ mit Schützen aus anderen Vereinen ist nicht gestattet, das Startrecht liegt immer nur bei dem Verein, für den im Meisterschaftsbetrieb die entsprechende Disziplin geschossen wird.

4. Modus mit Vor- und Zwischenrunde: Im Grundsatz soll dieser Modus beibehalten werden. In der Ausschreibung werden allerdings zwei Zeitpläne, einmal mit und einmal ohne Zwischenrunde, festgeschrieben. Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften wird nach Meldeschluss mitgeteilt, ob eine Zwischenrunde geschossen wird oder nicht. In letzterem Fall verlängert sich der Zeitraum der Vorrunde automatisch.

5. Gruppengröße und Zusammenstellung: Es wird eine Austragung an einem Wettkampfort gegenüber Fernwettkämpfen klar bevorzugt. Daher werden die gemeldeten Mannschaften vor der Auslosung in regionale Töpfe sortiert, um die Fahrtzeiten gering zu halten. Die bevorzugte Gruppengröße beträgt drei bis vier Mannschaften. Ein nicht bindender Vorschlag unsererseits wäre außerdem, dass sich die Mannschaften in Dreiergruppen an einem Tag beim zentralliegenden Verein treffen und dort alle drei Wettkämpfe gemeinsam austragen – dies würde auch die Geselligkeit in der Vorrunde fördern.

6. Öffentlichkeitsarbeit: Schon in der Anmeldephase wird die Unterseite auf www.dsb.de für den Pokalwettbewerb mit Leben gefüllt. Neben der Ausschreibung soll auch eine Liste der gemeldeten Mannschaften eingestellt und bis zum Meldeschluss stetig aktualisiert werden. Die Ergebnisse werden ebenfalls zeitnah, mindestens wöchentlich aktualisiert. Die Berichterstattung über die Startseite, den Newsletter und die DSZ soll wieder verstärkt werden. Der Ausrichter bekommt die Möglichkeit, seine Informationen ebenfalls auf der Pokal-Seite einzustellen. Eine Quicklink auf der Startseite ist angedacht und wird mit den zuständigen Stellen besprochen.

7. Endkampf: Wie gehabt präferieren wir die Ausrichtung auf einer elektronischen Anlage mit mindestens 35 Schießbahnen, um einen Endkampf mit max. 35 Mannschaften (inkl. Ausrichter-Mannschaften) durchführen zu können. Die Qualifikation erfolgt über die Zwischen- bzw. (bei deren Fehlen) Vorrunde. Neben dem Ausrichter sind die Gruppensieger direkt qualifiziert, die restlichen Startplätze werden über den Ringdurchschnitt aus allen geschossenen Wettkämpfen (inkl. Vorrunde!) vergeben. Eine Moderation der Wettkämpfe ist ausdrücklich gestattet, um auch den Neulingen unter den Zuschauern die Geschehnisse zu vermitteln. Die Siegerehrung soll im Rahmen einer gemeinsamen Abendveranstaltung erfolgen, dessen Gestaltung dem Ausrichter obliegt.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), im Internationalen Bogensportverband (WA) und im Internationalen Schießsportverband (ISSF)

Sport im olympischen Programm

Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Bankverbindung:
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE04 5109 0000 0008 8088 05
BIC: WIBADE5W

Hinweis nach dem BDSG: persönliche Angaben werden elektronisch gespeichert

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Der DSB-Pokal und sein breitensportlicher Charakter sollen weiter gelebt werden, daher rufen wir alle Vereine auf, teilzunehmen. Im Rahmen dieses Wettbewerbs bekommt Ihr die Möglichkeit, Euch mit Vereinen auszutauschen, mit denen bisher kein Kontakt bestand. Durch die festgeschriebenen Altersklassen entstehen Mannschaftskonstellationen, die ebenfalls für neue Impulse sorgen können. Und natürlich kann die Teilnahme an einem bundesweiten Wettbewerb eine Nachricht in der lokalen Presse wert sein.

Wo der Endkampf 2016 stattfindet, steht leider noch nicht fest. Vereine/Kreise/Gaue, die Interesse an der Ausrichtung dieses Breitensportevents haben, können sich bei der Bundessportleitung melden. Wir nehmen gerne auch unverbindliche Anfragen entgegen und beantworten Fragen zu den Rahmenbedingungen. Euer Ansprechpartner in der DSB-Geschäftsstelle ist der ab dem Sportjahr 2016 zuständige Mitarbeiter Marcel Bachem (Email: bachem@dsb.de, Telefon 0611 46807-14).

Wir hoffen mit diesem Schreiben Zweifel am Stellenwert und der Zukunft des DSB-Pokals ausräumen zu können und wünschen Euch allen einen erfolgreichen Start in das Sportjahr 2016!

Mit sportlichen Grüßen

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND

gez.

Gerhard Furnier
Vizepräsident Sport

i.A.

Marcel Bachem
Sachbearbeitung Sport

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), im Internationalen Bogensportverband (WA) und im Internationalen Schießsportverband (ISSF)

Sport im olympischen Programm

Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Bankverbindung:
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE04 5109 0000 0008 8088 05
BIC: WIBADE5W

Hinweis nach dem BDSG: persönliche Angaben werden elektronisch gespeichert

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000